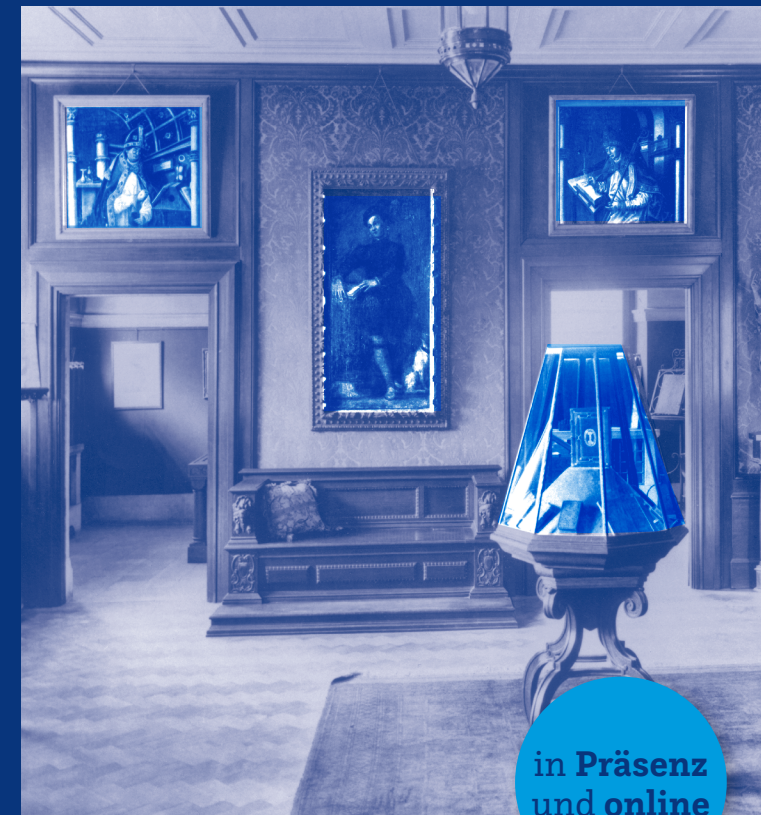


Das Kriterium

Handelsware vs. Privatsammlung

Erkundungen zur historischen Entwicklung einer Unterscheidung und ihrer heutigen Relevanz



in Präsenz
und online

26. April 2023
12.45 bis 18.00 Uhr

Online und im Vortragssaal 242
Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München

12.45 Uhr

Team Provenienzforschung ZI

Begrüßung und Einleitung

Franziska Eschenbach, München

Das Projekt Rosenthal – eine vorläufige Bilanz (Keynote)

Diskussion, anschließend kurze Pause gegen 13.30 Uhr

13.45 Uhr

Uwe Hartmann, Magdeburg

Die Förderrichtlinien des DZK hinsichtlich der Rekonstruktion privater Sammlungen

Rudi Ekkart, The Hague

Criteria used in the Netherlands for the possible restitution of works to the heirs of artdealers

Pia Schölnberger, Wien

Die Bedeutung der Unterscheidung für die Praxis der österreichischen Kunstrückgabe

Benjamin Lahusen und Gesa Vietzen, Frankfurt/Oder

Formen des Besitzes und ihre Konsequenz bei Entscheidungen über Restitutionsbegehren

Diskussion, anschließend Pause gegen 14.50 Uhr

15.15 Uhr

Evelien Campfens, Leiden

Artefacts: commodity versus family heirloom

Johannes Nathan, Berlin

Kommissionsware, Lagerware, Sammlung. Osmosen im Kunsthandel am Beispiel von Fritz Nathan

Jan Thomas Köhler und Anja Akikazu Matsuda, Berlin

Hugo Helbing – Zur Rekonstruktion der privaten Kunstsammlung des Kunstauktionators und –händlers

Melida Steinke, München

Der Münchener Kunstsalon Moses Blum im Frühjahr 1938

Nikola Doll, Bern

Privatbesitz oder Handelsware am Beispiel des Nachlass Gurlitt

Diskussion, anschließend Pause gegen 16.00 Uhr

16.15 Uhr

Stephan Klingen, München

Was ist die „Privatsammlung Stern“?

Matthias Weniger, München

Privatkollektion vs. Handelsware am Beispiel der Sammlung Böhler

Cosima Dollansky, München

Indizien für Ware, Indizien für Verkauf aus Sammlung bei Böhler

Anna-Lena Lang, München

„[Bei] Lulu Böhler [...] z. aufhängen“: Aus dem Firmenbestand ins Privateigentum – Beispiele des Kunsthändlers Julius Wilhelm Böhler

Jan Thomas Köhler, Berlin

„Collectie Goudstikker“ – Kunstwerke innerhalb und außerhalb des sog. Blackbooks – ein Arbeitsbericht

Agnes Thum, München

Belastete Handelsware im Handel. Pragmatische Überlegungen aus der Praxis

Diskussion

17.25 Uhr Responses

Meike Hopp, Berlin und **Johannes Gramlich, Berlin**

17.35 bis 18 Uhr Abschlussdiskussion

18.30 Uhr Helbing Lecture

Frances Fowle, Edinburgh

Invisible Agents - Women Collectors and the Art Market
www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2023/helbing-lecture-frances-fowle

Wenn nicht anders angegeben, werden die Beiträge in deutscher Sprache präsentiert. Es gibt keine Übersetzung, die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet. *Unless indicated, all presentations are in German. There are no translations. The event is not being recorded.*

<https://uso2web.zoom.us/j/85659345839?pwd=UmFZY-U0xN1NxMGJ1MjJlQm054NXgvZz09>

Meeting-ID: 856 5934 5839 | Passwort: 148258